

Geschichte des Heidelberger Regatta-Verbandes 1923 e.V. und der Ruderregatten in Heidelberg

1870 Erste verbürgte Nachricht über Wettrudern in Heidelberg.

1873 Englische und amerikanische Studenten hatten eine „Wettfahrt in vierrudrigen Booten“ vereinbart, die aber wegen des deutsch-französischen Krieges ausfiel. Im Heidelberger Stadtanzeiger findet sich eine Einladung in englischer Sprache zu einer Regatta in Heidelberg, die am 28.06.1873 mit sechs Rennen veranstaltet wurde. Die Strecke führte von der Stiftsmühle zur Fahrtgasse, wobei man auch die gefürchtete Strömung des Hackteufels durchrudern musste.



1874 Das nächste Wettrudern, an dem sich auch auswärtige Vereine beteiligten, veranstaltete der Heidelberger Ruderverein am 1. August 1874.

In den folgenden Jahren wurden regelmäßig Wettfahrten veranstaltet, die teils mit, teils ohne Beteiligung auswärtiger Vereine stattfanden.

Der Neckar war damals noch nicht gestaut, im Stadtgebiet von Heidelberg verhinderten Untiefen und Stromschnellen ein einwandfreies Wettrudern auf längeren Strecken. Man wich deshalb auf den Flussabschnitt oberhalb des Karlstors aus.

Schüler- und Jugendregatten allerdings konnten von unterhalb der Alten Brücke bis unterhalb der Neuen Brücke (heute Theodor-Heuss-Brücke) durchgeführt werden, wobei eine Strecke von ca. 1.000 m mit zwei Bahnen zur Verfügung stand.

Man veranstaltete also zwei Regatten im Jahr, eine für Aktive und eine Jugend- und Schülerregatta.

1911 Erste große Heidelberger Regatta mit Vereinen aus Mannheim, Worms, Speyer, Eberbach, Heilbronn und Heidelberg. Veranstalter war der Ortsausschuss der Heidelberger Rudervereine, zu dem sich der Heidelberger Ruderklub 1872 e.V. (HRK), die Rudergesellschaft Heidelberg 1898 e.V. (RGH), die Lehranstalt „Heidelberg College“ und der Akademische Ruderverein zu Heidelberg (ARV) zusammengefunden hatten und aus dem später der Heidelberger Regatta-Verband hervorging.

1912 Erste Schülerregatta, im Rahmen des 13. Kongresses für Volks- und Jugendspiele.

1923 Gründung des Heidelberger Regatta-Verbandes

Gründungsmitglieder: Heidelberger Ruderklub 1872 e.V., Rudergesellschaft Heidelberg 1898 e.V., Lehranstalt „Heidelberg College“ und Akademischer Ruderverein zu Heidelberg

1923 **1. Heidelberger Verbandsregatta als Jubiläumsregatta zum 25-jährigen Bestehen der Heidelberger Rudergesellschaft 1898 e.V.**, ausgetragen auf dem Neckar zwischen der Gellatinefabrik Ziegelhausen und der früheren Filmfabrik Schlierbach.

1925 10te Heidelberger Jugend- und Schüler-Regatta als **erste Regatta auf dem gestauten Neckar** unterhalb der neuen Brücke (heute Theodor-Heuss-Brücke).

3. Heidelberger Verbandsregatta als Jubiläums-Regatta des Heidelberger Ruderklub e.V.

Auch die Strecke der Verbandsregatta wurde in den gestauten Bereich des Neckars verlegt und startete nun von unterhalb der Alten Brücke. Das Ziel lag unterhalb des Kurhaus-Neubaus auf Höhe des Turbinenhauses der „Cement-Werke“, heute Bootshaus der RGH.

1930 Die Böschung des heutigen Thermal-Schwimmbads wurde als Zielgelände hergerichtet. Damit war der Regatta-Verband in der Lage, die Strecke auf 2.000 m zu verlängern.

1938 - 1944 Der Zielplatz musste beim Bau des Schwimmbads im Jahre 1938 aufgegeben und wieder neckaraufwärts ans westliche Ende der Insel verlegt werden.

Zweimal jährlich fanden gut organisierte und besuchte Verbands- und Schülerregatten statt. Im Jahr 1944 endete der Regattabetrieb vorläufig.

1947	Zum amerikanischen Unabhängigkeitstag im Juli 1947 wurde erstmals wieder regattiert. Die wieder aufgebaute Alte Brücke wurde im September 1947 feierlich eingeweiht. Der Regatta-Verband richtete für diesen Tag eine Regatta aus, die gegen den Strom gefahren wurde.
1948	Regatta zum US-Unabhängigkeitstag und Wiederaufnahme der Tradition der zwei Heidelberger Regatten (Verbandsregatta über 2.000 m und Jugend- und Schülerregatta über 800 – 1.500 m). Heidelberg wurde als Frühjahrsregatta immer beliebter und die Meldungen zahlreicher. 1959 entschloss sich der Heidelberger Regatta-Verband, die beiden Regatten zusammenzulegen und über ein Wochenende (also Samstag und Sonntag) zu regattieren.
1964	Die Internationale 32. Heidelberger Ruder-Regatta und 44. Heidelberger Jungruderer-Regatta war eine der größten Regatten im Bundesgebiet, 1.300 Ruderer aus 87 Vereinen und 7 Nationen gingen an den Start.
1966	Es meldeten wieder 7 Nationen. Der Weltruderverband (FISA) und der Deutsche Ruderverband (DRV) besuchten Heidelberg, um der ersten großen Prüfung der Spitzenmannschaften beizuwohnen.
1969	Internationale 37. Heidelberger Ruder-Regatta und 49. Heidelberger Jungruderer-Regatta an Pfingsten mit der Teilnahme von acht Nationen. Dies war die bisher größte Regatta in Heidelberg und die zweitgrößte im Bundesgebiet mit Mannschaften aus England, Frankreich, Italien, Österreich, Rumänien, der Schweiz und der Tschechoslowakei. Erster Auslandsstart des sowjetischen Nationalachters unter dem Banner ihres Vereins Shalguiris Wilna. In der Geschichte des Nachkriegsruderns das erste und einzige Mal, dass sowjetische Ruderer unter ihrem Vereinsnamen im Westen an den Start gingen.
1971 - 1973	„MARTINI-Achter Internationale Elite-Ruderregatta in allen 7 FISA-Bootsklassungen“ , vom MARTINI International Club gesponsort. Als Siegespreis war ein werftneuer Empacher-Rennachter ausgesetzt. Nach dem Ende der Martini-Regatten wurde das Konzept der Heidelberger Regatta generell umgestaltet, weg vom Elite-Rudern und hin zur Leistungsprüfung für den Nachwuchs. Durch kontinuierliche Überarbeitung der Ausschreibung und Ausbau der Infrastruktur wurde die Qualität der Regatta ständig verbessert. 1987 wurde die Streckenlänge auf 1.500 m zurückgenommen.
1981	8. FISA-Veteranen-Regatta: 1.788 Ruderer aus 224 Vereinen und 21 Nationen in 470 Booten.
1995	„Baden-Württembergische Landesmeisterschaften und Internationale Heidelberger Master-Regatta“ Ein Hagelsturm über Heidelberg beschädigte fast alle Boote mehr oder weniger schwer. Nach Notreparaturen und gegenseitigem Ausleihen von Booten konnte die Regatta zu Ende gebracht werden.
2000	4. Deutsche Sprintmeisterschaften mit 43 teilnehmenden Vereinen. Höhepunkt war der Männer-Achter mit 15 gemeldeten Booten.
2017	Royale Regatta Juli 2017 mit Prinz William und Herzogin Kate.
2020 - 2021	Zwei Jahre Corona-Regattapause
2022	Erfolgreicher Neustart mit der 88. Heidelberger Ruderregatta und 98. Heidelberger Juniorenregatta
2023	89. Heidelberger Regatta und 99. Heidelberg Juniorenregatta als Jubiläumsregatta zum 100-jährigen Bestehen des Heidelberger Regatta-Verbandes im Mai 2023 27. Deutsche Sprintmeisterschaften im Oktober 2023

Die Vorsitzenden des Heidelberger Regatta-Verbandes 1923 e.V.

1923 – 1924	Guido Scheer
1925 - 1933	Emil Döring
1934 - 1937	Hermann von Neuenstein
1938 - 1945	Wilhelm Entenmann
1947 – 1958	Willy Wild
1959 – 1967	Harald Wilz
1968 – 1972	Peter Gute
1973 – 1974	Georg Thönnissen
1975 – 1993	Ulrich Zwissler
1994 – 1998	Monika Kienzle
1999 – 2021	Klaus Menold
seit 2021	Christina Beermann-Scheffler

